

Werk

Titel: Historische Litteratur; Historische Litteratur

Verlag: Palm

Kollektion: Rezensionsschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN555597288_1782_002

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288_1782_002

LOG Id: LOG_0097

LOG Titel: Historische Anfragen und Beantwortungen

LOG Typ: message

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN555597288

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN555597288>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=555597288>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain these Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

VII.

Historische Anfragen, und
Beantwortungen.

I.

Da es in der jetzigen wichtigen Epoche mehr als jemals der Mühe werth scheint, daß Protestanten die Verfassung und Geschichte der katholischen Kirche, aus deren eigenen Quellen näher kennen lernen; und die besten Werke dieser Art in den wenigsten protestantischen Bibliotheken, außer Göttingen, Weimar, Leipzig und Dresden, zu finden sind; so haben protestantische Geschichtsforscher, denen ein längerer Aufenthalt an diesen 4 Orten zu kostbar scheinen möchte, sehr Ursache, sich nach katholischen Bibliotheken an wohlfeilern Orten in Niedersachsen oder Westphalen zu erkundigen. Dürfte man also wohl von würdigen katholischen Gelehrten Belehrung hoffen, ob vollständige Sammlungen zur katholischen Kirchengeschichte, zu Hilbesheim, Paderborn, Osnabrück, Halberstadt, Minden, oder auch in Hannoverschen Abteyen, vorhanden sind, und ob die Herren Aufseher dortiger Bibliotheken wohl erlauben würden, daß Protestanten mit deren Schätzen sich genauer bekannt machen, und derselben zum täglichen Studiren sich dort bedienen dürften? Auch die grossen Kasuffen der katholischen Kirche sollten gegen keinen Philosophen, der sich um Kenntniß des menschlichen Herzens bekümmert, gleichgültig seyn: aber

Da 5

welcher

welcher Protestant kennet sie, oder kann sie hinlänglich studiren, wenn er nicht zu katholischen Bibliotheken freyen Zutritt hat? Auch zur Erweiterung menschlicher Kenntnisse wäre es also sehr zu wünschen, daß Gelehrte der verschiedenen Kirchen an allen Orten litterarische Verbindungen mit einander unterhielten, und mit Hülfsmitteln einander patriotisch unterstützten. Und wie sollte nicht alles zur Zeit Josephs II. zu hoffen seyn! da schon die würdigsten Geistlichen der katholischen Kirche ihre protestantischen Brüder zu lieben anfangen; möchten nur diese die guten Gefinnungen jener allezeit mit warmer Freundschaft erwiedern!

2.

Enneobulus oder Neunheller, der erste Reformator in der Grafschaft Hanau, Münzenberg hat 1543 einen Katechismus verfertigt, dessen Fabricius in Historia eccles. in Comitatu Han. Münzenb. p. 57. und Abrah. Scultetus in Annal. Evangel. Decad. 11 p. 195 gedenken. Man wünscht sehr zu wissen, wo sich ein Exemplar von diesem Katechismus befinde, und bittet daher dem Besizer desselben, es in diesem Journal gefällig bekannt zu machen.

3.

Wer waren, auffer Ludwig Heinrich Gude, die Verfasser der sogenannten Rengerischen Staaten? Welche davon hat Gude selbst, und welche haben andre geschrieben?

4.

Ist unter den neuen Medaillen keine ältere, als die auf Johann Hüb von 1415?

5.

5.

In Oeselii Historiologia Oettingensi Mscr. geschieht eines gewissen alten Poeten und Historikers, Ultranus Gebula, Meldung, der über das gräf. Dettingische Waopengewisse Verse gemacht haben soll. Wer ist dieser Gebula gewesen, und findet sich nirgends von ihm einige Nachricht?

Beantwortung.

In der historischen Litteratur, Maymonat 1782. steht S. 458. die Anfrage: Findet sich irgendwo ein älterer adelicher Grabstein als des Gebhard, Kämmerers von Dalberg, Grabstein zu Worms bey St. Martin, welcher vom Jahr 1297 ist?

Vor kurzen fand ich in der alten Kirche zu Kloster Heilsbronn, zwar keinen Grabstein, aber doch ein Todtengedächtniß, Tafelchen an der Wand befestigt, mit der Aufschrift:

Anno 1278. starb Julius Welfer Ritter des heiligen Landes und teutscher Ordensherr in Preussen, nach erhaltener Schlacht des Kay. Rudolff des ersten in Behmen. d. S. 9.

Nach Hockers Heilsbronner Antiquitäten, Schatz p. 50. soll das Epitaphium dieses Ritters, in Elbingen zu finden seyn.

Ansp. den 15. Sept. 1782. K.